



Schulbau in Uganda (NEIA e.V.) - Projektbericht

Sky Standard Nursery & Primary School

Rückblick

Im Januar/Februar 2015 errichteten wir für die *Sky Standard Nursery & Primary School* im Dorf Kalagi ein zweites Gebäude mit 4 Klassenzimmern. So konnte schon zu Beginn des neuen Schuljahres im Februar 2015 der Unterricht an der neuen Schule starten.

Arbeiten in Kalagi

Dieses Mal fahren einige Arbeiter unseres Bauteams schon bevor wir kommen nach Kalagi. Sie wollen das zweite Schulgebäude fertigstellen. Bis zum 18.05.15 sind noch Schulferien.



Folgendes hat unser Team noch vor unserer Ankunft in Uganda erledigt: Innen u. außen verputzen, Türen und Fenster einsetzen, die Veranda bauen, innen u. außen Rauputz anbringen und die Windschutzbretter befestigen. Eine tolle Leistung in der kurzen Zeit!

Ankunft, Malerarbeiten und Besuch aus Deutschland

Am 09.05.15 kommen wir in Uganda an.
In den darauffolgenden Tagen heißt es in Kalagi:
Streichen, Streichen und Streichen!





Frank Durner aus Würzburg kommt am 12.05.15 nach Uganda, um unser Projekt zu besuchen und mit anzupacken. Er finanzierte das zweite Schulgebäude der *Sky Standard Nursery & Primary School*. Wir sagen: Vielen Dank für die großartige Unterstützung! ☺



Unser Bauleiter fertigt noch Türen für die Latrinen an

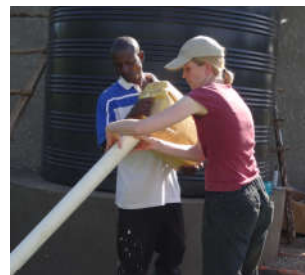
Wasser für die Schule!

Schon letztes Jahr wurde uns bewusst, dass das Dorf Kalagi ein ernstes „Trinkwasser-Problem“ hat. Weit und breit sieht man weder eine Quelle noch einen Brunnen. Die Leute holen ihr Wasser aus Tümpeln. Da unsere Spendengelder für eine Brunnenbohrung nicht ausreichten, kamen wir auf die Idee das Regenwasser zu sammeln, um somit eine Alternative zum dreckigen Tümpelwasser zu schaffen.



Für Trinkwasser sind viele Leute auf diese Wasserstelle angewiesen.
Zumindest für die Schule konnten wir das nun ändern.

So besorgen wir Dachrinnen und einen Wassertank mit Filter. Ein Fachmann aus der Stadt montiert alles und unser Bauleiter kümmert sich um das nötige Fundament für den Tank.



Fahrt nach Kaitisya

Am 17.05.15 brechen wir alle auf und fahren direkt von Kalagi nach Kaitisya. Auch unser „Fachmann für’s Wasser“ fährt mit.



Rückkehr nach Kalagi

Nach ein paar Tagen in Kaitisya kehren Frank Durner, Tadeo und ich nach Kalagi zurück. Es bleibt uns noch genau der Freitag der ersten Schulwoche im neuen Trimester, um die Schulkinder und Lehrer/innen in Kalagi zu treffen, bevor wir zwei Tage später, am 24.05.15, wieder nach Deutschland müssen.

Alle freuen sich über das erste Regenwasser aus dem Tank, Frank Durner initiiert einen Schullauf, es wird geklatscht und gesungen, wir unterhalten uns mit den Klassen und ein Fußball aus Deutschland wird gleich getestet.

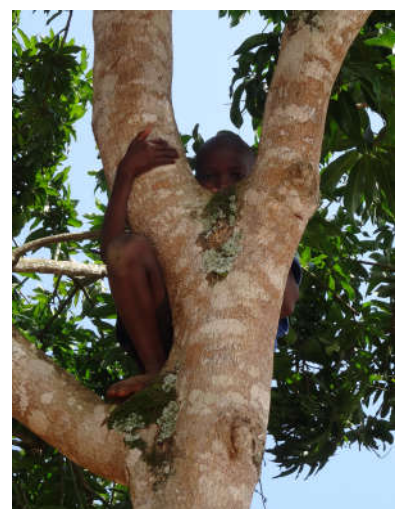




Die Sky Standard Nursery & Primary School im Mai 2015



Die Kinder freuen sich über eigene Obstbäume auf dem Schulgelände; das Klettern ist kein Problem



Frank Durner: *Als ich im Mai 2015 gemeinsam mit Michaela und Tadeo vor Ort war, habe ich gemerkt, wie sinnvoll hier das Geld investiert ist. Die Kinder sind gerne in der Schule, die Lehrer sind engagiert und Bildung ist einfach der Schlüssel für eine kontinuierliche Entwicklung in Uganda. Es war ein tolles Erlebnis, gemeinsam mit den anderen einheimischen Handwerkern die Räume zu streichen. Das Gebäude mit den 4 Klassenzimmern, das ich mit einigen Spendern finanzieren konnte, ist schön geworden. Danke allen, die bereits gespendet haben. Aber auch Danke für weitere Spenden. Das Geld kommt dort an, wo es dringend benötigt wird. Ich habe die Zeit in Uganda genossen, an die Begegnungen mit vielen unterschiedlichen Menschen erinnere ich mich gerne zurück und noch lange werde ich an die vielen interessanten, lustigen, spannenden und ergreifenden Momente meiner Reise zurückdenken. Das Leben in Uganda ist ein echtes, unverfälschtes Leben, ein für viele Menschen hartes Leben, in dem es oft einfach nur um die Grundbedürfnisse des Menschen geht. Ein Leben in materieller Armut, aber reich an Lebenslust. Vielleicht habe ich in den 3 Wochen Uganda ein bisschen verstanden, warum man meint, dass die Wiege der Menschheit in Afrika liegt. Danke für die tolle Zeit.*

Die Ausgaben gliedern sich wie folgt:

Kostenstelle	Menge	Kosten
Ziegelsteine	4 Ladungen	181,-
Sand	12 Ladungen	290,-
Zement	83 Säcke	778,-
Transportkosten		231,-
Essen		115,-
Lohnkosten für Arbeiter		1.241,-
Steine für die Veranda	4 Ladungen	453,-
Kleinteile u. Sonstiges		179,-
Fenster u. Türen	16 Fenster, 4 Türen	895,-
Windschutzbretter		181,-
Streichen beider Gebäude	davon 50,- für Material, insg. 361 Liter Farbe	980,-
Fundament für Wassertank		91,-
Wassertank u. Dachrinnen	für ein Gebäude, 5.000 Liter-Tank	979,-
Toilettentüren	12 Stück	143,-
Insgesamt		6.737,-

Vielen Dank!

Michaela Schraudt

